

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

vom 08. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2022)

zum Thema:

RBB: Bloß nicht langweilen I

und **Antwort** vom 03. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Aug. 2022)

Die Regierende Bürgermeisterin
von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12616
vom 8. Juli 2022

über

RBB: Bloß nicht langweilen I

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, zur Sachverhaltsklärung beizutragen und hat die Intendantin des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Im Übrigen ist der Grundsatz der Staatsferne des Rundfunks zu beachten. Vorrangig sind die jeweils zuständigen Aufsichtsgremien (Rundfunkrat, Verwaltungsrat) zu adressieren. Ein staatliches Einschreiten wäre nur bei außergewöhnlichen und gravierenden Verstößen erlaubt.

1. Wie häufig fanden seit 2016 Empfänge mit Catering in der Privatwohnung der Intendantin statt, die über den RBB abgerechnet wurden?

Zu 1.: Hierzu führt die rbb-Intendantin wie folgt aus:

„Im Zeitraum von 2018 bis 2022 fanden insgesamt neun Essen mit Multiplikatoren in meinen privaten Räumen zu geschäftlichen Zwecken statt. Hierzu hatte ich meine Privatwohnung zur Verfügung gestellt, nachdem zuvor Sondierungen bezüglich anmietbarer Flächen ergeben hatten, dass mit erheblichen Mietkosten zu rechnen gewesen wäre.“

2. Gab es dafür bestimmte Anlässe? Wenn ja welche? Wie viele Gäste waren jeweils anwesend und welche Kosten sind dabei entstanden? (Bitte auflisten)

Zu 2.: Hierzu führt die rbb-Intendantin wie folgt aus:

„Die Teilnahme der eingeladenen Multiplikatoren diene den Interessen des rbb und dem Ziel, mit Führungspersonen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Institutionen in Austausch zu kommen. Die Personenanzahl variierte dabei zwischen 3 und 11 Personen. Die durchschnittlichen Kosten pro Gast für Essen und Getränke lagen bei 69,20 EUR brutto.“

3. Im Magazin Business-Insider wird folgende Behauptung aufgestellt: Auf Rechnungen an den Sender sei auf dessen Bitte hin nachträglich die Zahl der Teilnehmer nach unten korrigiert worden. Stimmt das? Wenn ja, warum?

Zu 3.: Hierzu führt die rbb-Intendantin wie folgt aus:

„Rechnungsbeträge wurden transparent im Verhältnis zum Angebot angepasst, wenn im Verhältnis zum Angebot eine größere oder geringere Anzahl an Gästen anwesend waren. Für die im BI¹ aufgestellte Behauptung liegen uns keine Anhaltspunkte vor.“

Berlin, den 3. August 2022

Die Regierende Bürgermeisterin
In Vertretung

Dr. Severin Fischer
Chef der Senatskanzlei

¹ BI: Business Insider.